

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft, vor dem bergigen Hintergrund und vor der Uebearbeitung der Lichtflächen der Ruine und des Terrains vor derselben, welche noch ganz weiss sind. Rechts unter der Ansicht: C. Sprosse 1853.
- II. Diese Lichtflächen, wie z. B. die linke Hälfte der Apsis, sind jetzt zugelegt, auch der bergige Hintergrund ist hinzugefügt, aber die Luft fehlt noch.
- III. Mit der Luft und mit weiteren kleinen Arbeiten.
- IV. Die weissen Lichtflächen des Berges sind mehrfach gemildert, namentlich links zwischen dem Thurm der Schlossruine und der Mauerüberreste der Kirche, diese Partie, zuvor noch zum grossen Theile weiss, ist jetzt überall zugelegt. Vor der Schrift.
- V. Mit der Schrift.

52. TERRACINA.

Erste Ansicht aus Terracina, wie es scheint Gebäude eines Klosters oder einer Kirche mit einem Garten, der auf hohem massiven Unterbau liegt und dichten, von einer Palme überragten Baumwuchs trägt. Unten gegen links vor der Ecke des Unterbaues erblicken wir einen Maulthiertreiber und eine Frau mit einem Bündel auf dem Kopf. Das Gebäude trägt in der Mitte eine Kuppel. Rechts im Grunde sind einige Wohnhäuser am Fusse eines kahlen Berges sichtbar. Ohne Sprosse's Namen.

H. 8" 4"', Br. 6" .

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

- I. Vor der Luft und der Uebearbeitung der weissen Lichtflächen an den Gebäuden, an der Substructionsmauer des Gartens und am Boden.
- II. Ebenfalls noch vor der Luft, aber mit vielen Uebearbeitungen der weissen Lichtflächen. Der Kirchthurm rechts neben der Kuppel, an der Vorderfläche zuvor ganz weiss, ist jetzt von oben bis zum untern Fenster zugelegt, die beleuchtete Vorderfläche der Substructionsmauer des Gartens aber ist fast noch ganz weiss.

III. Mit der Luft und mit weiteren Uebearbeitungen der gemauerten Fläche; dieselbe hat rechts am Bildrand Kreuzschraffur erhalten, hinter der vor ihr wachsenden Aloepflanze sind perpendiculäre Striche und rechts über ihrem zugemauerten Thorbogen wagrechte Strichlagen gezogen, der übrige Theil ist jedoch noch weiss.

IV. Auch dieser Theil ist jetzt zugelegt, so dass die ganze Mauerfläche mit Ausnahme zweier kleiner Stellen über und neben dem Thorbogen überarbeitet oder leicht schattirt erscheint, — aber das Blatt ist noch vor der Schrift.

V. Mit der Schrift.

53. TERRACINA II.

Zweite Ansicht aus Terracina. Ansicht des Schlosses daselbst, oder der alten Burg des Theoderich. Sie liegt rechts im Mittelgrund am Fusse eines Berges. Bäume wachsen vor ihr und links vorn drei Palmen. Rechts vorn auf der Strasse, die gegen den Mittelgrund sich senkt, stehen zwei Maulesel, auf deren einem eine Frau sitzt, zwei Männer unterhalten sich mit einander und eine zweite Frau mit einem Wasserkrug auf dem Kopf entfernt sich von dieser Figurengruppe. Rechts unter der Ansicht: *C. Sprosse* 1853.

H. 8" 3", Br. 6".

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

I. Vor der Luft und der Uebearbeitung der weissen Lichtflächen an der Burg, namentlich am Thurm derselben und an dem Mauerwerk rechts vorn hinter den beiden Maulthieren.

II. Mit der Uebearbeitung dieser, jetzt zugelegten Lichtflächen, aber noch vor der Luft.

III. Mit der Luft und mit weiteren Uebearbeitungen, aber noch vor der Schrift.

IV. Mit der Schrift.